



**Bild oben v.li.n.re:** Burgschauspieler Cornelius Obonya, Sozialminister Johannes Rauch, ÖBR- und CBMF-Präsident Klaus Widl, Bundespräsident Van der Bellen mit Gattin Doris Schmidauer und die Wiener Sängerknaben und -mädchen beim Weihnachtsempfang in der Hofburg

# EREIGNISREICHER JAHRESENDSPURT 2022

**Beim CBMF jagte in der Vorweihnachtszeit ein Termin den anderen!**

Neben dem abwechslungsreichen CBMF-Programm von lustigen Spielen, Gedächtnistrainings, Spielen in Gebärdensprache, dem wöchentlichen Fitnessprogramm und vieles mehr, fanden am CBMF-Freizeitstützpunkt auch im Dezember des Vorjahres wieder eine große Nikolo- und Weihnachtsfeier mit tollem Rahmenprogramm und Live-Musik statt. Weitere Highlights waren unter

anderem die „verrückte“ Pyjama-Party, die lustige Krampus-Party sowie der Ausflug zum Weihnachtsmarkt der Blumengärten Hirschstetten.

## **Weihnachtsempfang in der Hofburg**

Am 16. Dezember 2022 luden Bundespräsident Dr. Alexander Van der Bellen und Mag. Doris Schmidauer zu einem Weihnachtsempfang in die Hofburg ein, an der auch

diesmal wieder Mitglieder des CBMF teilnahmen. Für ein weihnachtliches Rahmenprogramm sorgte der Auftritt der Wiener Sängerknaben und -mädchen und Burgschauspieler Cornelius Obonya. Vor dem offiziellen Empfang fand im Arbeitszimmer des Bundespräsidenten ein Gespräch zu behindertenpolitischen Themen statt.







**Im Bild oben links: CBMF-Mitglieder beim Weihnachtsempfang in der Hofburg**  
**Im Bild oben rechts: ORF-Chef von Licht ins Dunkel Pius Strobl, Othmar Karas (Erster Vizepräsident des Europäischen Parlaments), Präsident Klaus Widl und Licht ins Dunkel-Präsident Kurt Nekula**



**Im Bild v.li.n.re.: ÖBR-Vertreter Johanna Pisecky und Klaus Widl im Gespräch mit Doris Schmidauer, Bundespräsident Alexander Van der Bellen und Sozialminister Johannes Rauch**

### Präsident Widl im Dauereinsatz

Auch CBMF-Präsident Widl war zu Jahresende 2022 im Dauereinsatz, besuchte er doch nicht nur die vielen vereinseigenen Feste und Veranstaltungen, sondern nahm in seiner Funktion als Präsident des Österreichischen Behindertenrates (ÖBR) auch zahlreiche andere Termine

wahr. Neben diversen Weihnachtsfeiern lud der Wiener Bürgermeister, Dr. Michael Ludwig, anlässlich des Jubiläums „50 Jahre LICHT INS DUNKEL“ am 15. Dezember 2022 zu einem Empfang in den Stadtsenatssitzungssaal des Wiener Rathauses ein.



**Im Bild v.li.n.re.: LICHT INS DUNKEL-Geschäftsführer Mario Thaler, Bürgermeister Michael Ludwig und ÖBR-Präsident Klaus Widl beim Empfang „50 Jahre LICHT INS DUNKEL“**

## Fordernde Interessenvertretung

Am 28. September 2022 demonstrierten österreichweit Menschen mit Behinderungen gegen die Unterlassung der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention. ÖBR- und CBMF-Präsident Klaus Widl forderte auf dem Ballhausplatz in einer Brandrede lautstark die Menschenrechte von Menschen mit Behinderungen ein. Es wurde in unzähligen Medien darüber berichtet.

Da seitens der Bundesregierung keinerlei Reaktionen kamen, marschierte die Behindertenbewegung am 2. Dezember 2022 abermals vor den Parteizentralen von ÖVP und GRÜNEN auf. Dort überreichte Klaus Widl die Menschenrechts-Forderungspakete persönlich. Bei der medial begleiteten Übergabe sicherten die Vertreter von ÖVP und GRÜNE im Namen

von Bundeskanzler Nehammer und Vizekanzler Kogler ÖBR-Präsident Widl zu, einen Prozess des Dialogs auf Augenhöhe einzuleiten, um die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention endlich voranzutreiben.

Beim Gespräch mit Bundespräsident Van der Bellen am 16. Dezember 2022 überreichte ÖBR-Präsident Widl diesen ebenfalls die Menschenrechts-Forderungspapiere und hat ihm ersucht, bei den Verantwortlichen der Bundesregierung und Landesregierungen auf die Versäumnisse der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention hinzuweisen, und darauf einzuwirken, dass diese mit uns in Kontakt treten und uns in der Umsetzung partizipativ und ganz eng einbinden. Der Bundespräsident ist dem Ersuchen wohlwollend nachgekommen und es gibt seitens der Bundesregierung

bereits erste Einladungen zu Gesprächen.

Nach dem informellen Gesprächsaustausch hielten Bundespräsident Van der Bellen, Sozialminister Rauch und ÖBR-Präsident Widl beim offiziellen Weihnachtsempfang in der Hofburg am 16. Dezember 2022 ihre Reden. Sozialminister Rauch bekräftigte in seiner Ansprache, dass er von Klaus Widl beim letzten Gespräch im Beisein des Bundespräsidenten zu recht gerügt worden sei und hatte Verbesserungen für Menschen mit Behinderungen versprochen.

Am 18. Dezember 2022 fand auf der Wiener Ringstraße ein Lichtermeer statt. Damit haben wir gemeinsam ein weiteres Zeichen für das Menschenrecht auf Inklusion und für eine inklusive Gesellschaft gesetzt.

## Erster Meilenstein Richtung Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention

Am 6. Dezember stellte Behindertenrats-Präsident Klaus Widl gemeinsam mit Sozialminister Johannes Rauch und ÖVP-Klubobmann und -Sozialsprecher August Wöginger bei einer Pressekonferenz ein Pilotprojekt zur Persönlichen Assistenz in den Bundesländern Vorarlberg, Tirol und Salzburg vor. „Der Österreichische Behindertenrat begrüßt das Pilotprojekt Persönliche Assistenz. Dieses stellt einen wichtigen Meilenstein in Richtung Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention sowie auf dem Weg zur österreichweiten Ausrollung bundeseinheitlicher, bedarfsgerechter Persönlicher Assistenz für alle Menschen mit Behinderungen in sämtlichen Lebensbereichen dar“, resümierte Klaus Widl unter breiter medialer Präsenz (am Foto rechts ein Ausschnitt aus ORF-Zeit im Bild!).



Erfreulich ist, dass unsere behindertenpolitischen Forderungen medial immer mehr aufgegriffen werden und erheblich zur erfolgreichen Umsetzung beitragen. So konnte ÖBR- und CBMF-Präsident Widl in gleich fünf Zeit im Bild-Beiträgen des ORF innerhalb nur einer Woche behindertenpolitische Anliegen und Versäumnisse ins Blickfeld der Öffentlichkeit rücken.